



**Verhandlungstermine vor den Strafkammern des
Landgerichts Osnabrück**

**in der Woche vom
03. bis zum 07. März 2025**



Stand: 20.02.2025

Termine können kurzfristig ausfallen oder verschoben werden. Bitte beachten Sie die Hinweistafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

Bitte beachten Sie die allgemeinen Hinweise auf der Internetseite betreffend den Zugang zum Gerichtsgebäude.

Montag, 03.03.2025

Große Strafkammern

Saal A 114

21. Große Strafkammer

10:00 Uhr

21 KLS 23/24

Die 21. Große Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 22-jährigen Angeklagten aus Haselünne.

Das Amtsgericht Meppen verurteilte den Angeklagten am 16.07.2024 wegen gefährlicher Körperverletzung unter Einbeziehung eines Urteils des Amtsgerichts Papenburg zu einer Freiheitsstrafe von 2 Jahren.

Die Entscheidung über die Aussetzung der Strafe zur Bewährung wurde einem gesonderten Beschluss überlassen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 10.09.2023 zu Fuß mit seiner Begleitung auf dem Heimweg gewesen zu sein, als es zu einem lauten Streit gekommen sein soll. Er soll auf seine Begleitung körperlich losgegangen sein. Ein Mann, der dieses gesehen haben soll, soll ihn sodann angesprochen haben, woraufhin der Angeklagte ihm zwei Mal auf ein Auge geschlagen haben und der Mann zu Boden gegangen sein soll, wo er versucht habe, ihn zu treten.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Nebenkläger geladen.

Dienstag, 04.03.2025

Große Strafkammern

Saal 6

2. Große Strafkammer - Wirtschaftsstrafkammer -

13:00 Uhr

2 KLS 9/24

mit Fortsetzungen
am

Die 2. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 31-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Lingen, wegen des Vorwurfs des Subventionsbetruges in 60 Fällen.

05.03.2025,
13.03.2025,
18.03.2025,
19.03.2025,
26.03.2025,
08.04.2025,
16.04.2025,

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, zwischen März 2020 und Juni 2021 in seiner Rolle als Geschäftsführer zweier Unternehmen in Papenburg und andernorts die zuständige Behörde über subventionserhebliche Tatsachen getäuscht und dadurch ungerechtfertigte Subventionen erlangt zu haben. In 19 Fällen soll er Auszahlung in hohem Ausmaß erlangt haben.

28.04.2025,
05.05.2025,
12.05.2025

jeweils um
09:00 Uhr

Der Angeklagte soll der zuständigen Agentur für Arbeit mehrfach den Ausfall von Mitarbeitern angezeigt und Kurzarbeitergeld empfangen haben. Hierzu soll er Abrechnungslisten eingereicht haben, die die Namen von bis zu 23 fiktiven Mitarbeitern enthalten haben sollen.

Unter derselben Vorgehensweise soll er in 5 Fällen als faktischer Geschäftsführer im Auftrag des eingetragenen und gesondert verfolgten Geschäftsführers einer Wohnungsbaugesellschaft wiederholt Anträge auf Auszahlung von Kurzarbeitergeld für tatsächlich nicht angestellte Mitarbeiter beantragt haben.

Insgesamt sollen dem Angeklagten unberechtigtweise über 1,5 Millionen Euro ausgezahlt worden sein.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Saal A 223

6. Große Strafkammer

13:30 Uhr

6 KLS 14/24

mit Fortsetzungen
am

13.03.2025,
27.03.2025,
01.04.2025

jeweils um
09:00 Uhr

Die 6. Große Strafkammer verhandelt in einem Sicherungsverfahren gegen den jetzt 68-jährigen Beschuldigten, derzeit Ameos Klinikum Osnabrück, wegen des Vorwurfs des versuchten Mordes in Tateinheit mit Körperverletzung. Der Beschuldigte soll nach dem Vorwurf der Staatsanwaltschaft die Taten im Zustand der Schuldunfähigkeit begangen haben. Die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus sei anzuordnen.

Dem Beschuldigten wird vorgeworfen, am 12.09.2024 in Kettenkamp die Pflegerin seiner Mutter, mit welcher er zusammengelebt haben soll, angegriffen zu haben, als sie sich gerade in der Küche befunden haben soll. Er soll ihr von hinten unvermittelt in den Rücken und die Schulter gestochen haben. Als es zu einer Rangelei gekommen sein soll, habe die Frau sich in einem Nebenzimmer eingeschlossen und die Polizei gerufen. Der Angeklagte soll bis zu deren Eintreffen mit einer Axt versucht haben, die Tür zum Nebenzimmer zu öffnen.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger geladen.

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal A 114

5. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

5 NBs 91/24

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 57-jährigen Angeklagten aus Lingen.

Das Amtsgericht in Lingen sprach den Angeklagten am 27.08.2024 vom Vorwurf des Betruges frei.

Dem Angeklagten wurde vorgeworfen, in der Zeit von Dezember 2020 bis Januar 2021 sich Pfandguthaben in einem Supermarkt in Lingen ausgezahlt haben zu lassen. Hierzu soll er sich seines Sohnes bedient haben, welcher im Tatzeitraum bei dem Supermarkt angestellt gewesen sein soll.

Sein Sohn soll manuell Pfandbeiträge in die Kasse eingebucht und die Beträge mit den Einkäufen seines Vaters verrechnet haben, obwohl dieser zuvor kein entsprechendes Leergut zurückgegeben habe.

Der Angeklagte soll durch dieses Vorgehen wiederholt Pfandbeträge bis zu EUR 95,00 erlangt haben, mithin einen Gesamtbetrag von ca. EUR 1.800,00.

Der Tatvorwurf soll insbesondere im Hinblick auf die Täterschaft - Tätigen der Einkäufe und Absprache mit seinem Sohn - nicht zur Überzeugung des Gerichts festgestellt worden sein.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 6 Zeugen und 1 Sachverständige geladen.

Saal A 114

9. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

9 NBs 4/25

mit Fortsetzung am

Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 34-jährigen Angeklagten aus Lingen.

18.03.2025

09:00 Uhr

Das Amtsgericht Lingen verurteilte den Angeklagten am 31.05.2022 wegen gefährlicher Körperverletzung zu einer Freiheitsstrafe von 1 Jahr und 6 Monaten.

Die Vollstreckung der Strafe wurde zur Bewährung ausgesetzt.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 15.12.2019 in einer Diskothek in Lingen eine andere Person mit einer Flasche ins Gesicht geschlagen zu haben. Der Geschädigte soll eine Schädelprellung und Nasenbeinfraktur erlitten haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 6 Zeugen geladen.

Mittwoch, 05.03.2025

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal A 114

7. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

7 NBs 147/24

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 30-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 30.10.2024 wegen Diebstahls zu einer Freiheitsstrafe von 5 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 29.10.2024 in einer Drogerie in Osnabrück Parfum im Wert von EUR 174,00 ohne Bezahlung in seine Jacke gesteckt zu haben. Er soll von einem Ladendetektiv beobachtet und noch im Geschäft festgehalten worden sein.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

11:30 Uhr

7 NBs 123/24

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 35-jährigen Angeklagten, derzeit JVA Lingen.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 11.09.2024 wegen gemeinschaftlichen Diebstahls und Körperverletzung zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 10 Monaten und 2 Wochen. Die Einziehung eines Betrages in Höhe von EUR 290,00 wurde angeordnet.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 11.11.2023 mit zwei unbekannt Personen aufgrund eines gemeinsam gefassten Plans in einem Geschäft in Osnabrück Spirituosen im Wert von EUR 290,00 eingesteckt zu haben. Ohne diese bezahlt zu haben, sollen die Täter den Laden über Not- und Hinterausgänge verteilt verlassen haben.

Der Angeklagte soll dabei jedoch von einem Ladendetektiv beobachtet worden sein. Als dieser den Angeklagten festgehalten habe, habe er ihm auf den Arm geschlagen, um flüchten zu können.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Zeuge und 1 Sachverständige geladen.

Saal A 114

22. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

22 NBs 68/24

Die 22. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt -jährigen Angeklagten aus Warstein Allagen.

Das Amtsgericht Meppen verurteilte den Angeklagten am 17.07.2024 wegen Betruges in 6 Fällen, davon in 2 Fällen in Tateinheit mit Urkundenfälschung zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 2 Jahren und 4 Monaten.

Die Einziehung eines Betrages in Höhe von EUR 23.750,00 wurde angeordnet.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, sich im Dezember 2022 unter gleicher Vorgehensweise in einem Modegeschäft in Haselünne von den dortigen Mitarbeitenden beraten lassen zu haben. Er soll sich so Kleidungsstücke im Gesamtwert von über EUR 680,00 zur Anprobe und Auswahl habe mitgeben lassen, die er im Anschluss jedoch ohne Bezahlung für sich behalten haben soll.

Ferner wird dem Angeklagten vorgeworfen, im April 2023 bei zwei verschiedenen Firmen insgesamt drei Tankkarten im Namen und auf Rechnung des Kontos seiner Mutter bestellt zu haben. Mit diesen Tankkarten soll er für insgesamt über EUR 23.000,00 Kraftstoff getankt haben, obwohl er von Anfang an gewusst haben soll, dass er zum Ausgleich der Rechnungen nicht in der Lage sein würde.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

11:30 Uhr

22 NBs 99/24

Die 22. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 31-jährigen Angeklagten aus Meppen.

Das Amtsgericht Meppen verurteilte den Angeklagten am 22.10.2024 wegen Diebstahls in 5 Fällen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 1 Jahr.

Die Einziehung eines Betrages in Höhe von EUR 500,00 wurde angeordnet.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, im November und Dezember 2022 in Meppen verschiedene Gegenstände eingesteckt zu haben, um diese für sich zu behalten.

So soll der Angeklagte einen abgestellten Rucksack vor einer Schule eingesteckt sowie zwei E-Scooter von einem Krankenhausgelände an sich genommen haben. Ferner soll er aus dem Kofferraum eines Pkw zwei E-Gitarren entwendet und ein Pedelec samt Ladekabel von einem Hinterhof mitgenommen haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

13:30 Uhr

22 NBs 100/24

Die 22. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 32-jährigen Angeklagten aus Quickborn.

Das Amtsgericht Lingen verurteilte den Angeklagten am 26.09.2024 wegen Diebstahls in Tateinheit mit Erschleichen von Leistungen in 11 Fällen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 1 Jahr und 3 Monaten. Wegen eines Geldbetrages in Höhe von EUR 67,00 wurde die Einziehung des Wertes des Erlangten angeordnet.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, in einem Bekleidungsgeschäft in Lingen die Sicherungsetiketten von vier Jacken entfernt zu haben, um

sie ohne Bezahlung mit sich nehmen zu können. Hierbei soll er von einer Mitarbeiterin angesprochen worden sein und den Laden sodann ohne die Waren verlassen haben.

Zudem wird ihm vorgeworfen, von Dezember 2023 bis Januar 2024 insgesamt 11 Mal die Westfalen Bahn auf der Strecke zwischen Aschendorf und Münster bestiegen zu haben, ohne einen gültigen Fahrausweis besessen zu haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Donnerstag, 06.03.2025

Kleine Strafkammern - Berufungen

Saal 6

14. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

14 NBs 4/25

Die 14. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 47-jährigen Angeklagten aus Bohmte.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 02.12.2024 wegen Insolvenzverschleppung zu einer Geldstrafe von 150 Tagessätzen zu je EUR 40,00.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, als Geschäftsführer einer GmbH in einer gerichtlich angeforderten Vermögensauskunft angegeben zu haben, das Unternehmen verfüge über keine liquiden Mittel. Obwohl der Geschäftsbetrieb im September 2023 eingestellt worden sei und ausstehende Forderungen von Gläubigern bestanden haben sollen, soll der Angeklagte entgegen seiner Pflicht keinen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen seiner Gesellschaft gestellt haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Freitag, 07.03.2025

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal A 114

22. Kleine Strafkammer

9:00 Uhr

22 NBs 96/24

Die 22. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 59-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 16.10.2024 wegen Beleidigung zu einer Geldstrafe in Höhe von 30 Tagessätzen zu je EUR 40,00.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 08.01.2024, als er aufgrund von Verkehrsbeeinträchtigungen wegen eines Demonstrationzuges auf der Straße Im Nahner Feld in Osnabrück von einer Polizeibeamtin zur Umleitung auf die Iburger Straße gelotst worden sein soll, die Beamtin beleidigt zu haben, bevor er mit seinem Pkw abgebogen sei.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Zeugen geladen.

11:15 Uhr

22 NBs 98/24

Die 22. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 22-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 21.10.2024 wegen Diebstahls in 7 Fällen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 2 Jahren, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wurde.

Die Einziehung eines Betrages in Höhe von EUR 36.670,00 wurde angeordnet.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, von März bis Dezember 2023 als Beschäftigter in einem Elektrofachmarkt in Belm Waren im Wert von EUR 36.670 eingesteckt zu haben, um diese im Anschluss weiter zu veräußern.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.